



**Q-SOFT**

---

V e r w a l t u n g s A G

**Geschäftsbericht**

**für das Geschäftsjahr**

**2013 / 2014**

Sehr geehrte Aktionärinnen,  
sehr geehrte Aktionäre,

die Q-Soft Verwaltungs AG legt zu...und das ist wörtlich zu verstehen. 1,57 – 1,83 – 2,03, diese Zahlenreihe dokumentiert die Entwicklung der wichtigsten Beteiligung der Q-Soft Verwaltungs AG, nämlich der RCM Beteiligungs AG.

Am 30.09.2013, also zum Schluss des Geschäftsjahres 2013 lag der Kurs der RCM noch bei EUR 1,57. Ein Jahr später, am 30.09.2014, hatte der Kurs dann EUR 1,83 erreicht, ein Plus also von mehr als 16%. Heute steht der Kurs der RCM bei ca. EUR 2,03 und ist damit seit Ende des Geschäftsjahres 2013/2014 nochmals mehr als 10% angestiegen. Mit dieser Entwicklung haben sich die stillen Reserven der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2013/2014 nochmals um ca. T€ 470 erhöht. Bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichtes haben sich hierzu nochmals weitere ca. T€ 280 addiert, zusammen entspricht dies seit dem 30.09.2013 einem Anstieg der stillen Reserven der Gesellschaft von ca. T€ 750.

Aber auch das Portfolio der Q-Soft-AG legt zu. Mit dem Erwerb einer Beteiligung an der SM Domestic Property AG wird das Portfolio im Immobilienbereich um eine kleine Beteiligung (ausmachend ca. T€ 125) diversifiziert. Im laufenden Geschäftsjahr wird seitens der SM Domestic Property AG eine Ausschüttung in Höhe von ca. brutto T€ 16 erwartet. Gemeinsam mit der von der RCM Beteiligungs AG vorgeschlagenen Dividendenzahlung von erneut EUR 0,03 Cent pro Aktie werden damit im laufenden Geschäftsjahr die betrieblichen Aufwendungen der Gesellschaft voraussichtlich bereits aus diesen Dividendenzahlungen gedeckt werden.

Zugelegt hat im abgelaufenen Geschäftsjahr auch das Grundkapital der Q-Soft Verwaltungs AG. Im Rahmen einer Grundkapitalerhöhung gegen Bareinlagen erhöhte sich das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 880.000 um EUR 88.000 auf nun EUR 968.000. Die zugeflossenen Mittel wurden vor allem zur Rückführung von Verbindlichkeiten verwendet, sodass auch die Eigenkapitalquote der Gesellschaft kräftig zulegen konnte, nämlich von 44,15% auf nun 57,08%.

Die Q-Soft Verwaltungs AG blickt also auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2013/2014 zurück. Ich würde mich freuen, wenn Sie als Aktionäre der Q-Soft Verwaltungs AG die Gesellschaft auch in einem erfolgreichen Geschäftsjahr 2014/2015 begleiten können bzw. werden; die Ampeln hierfür stehen jedenfalls angesichts der eingangs geschilderten aktuellen Kursentwicklung der RCM aus heutiger Sicht auf grün.

Martin Schmitt  
(Vorstand der Q-Soft Verwaltungs AG)

### **Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2013/ 2014**

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2013/2014 regelmäßig überwacht und interessiert begleitet. Im Berichtszeitraum haben zwei Aufsichtsratssitzungen stattgefunden, an denen der Aufsichtsrat jeweils vollständig anwesend war. Im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen hat sich der Aufsichtsrat ausführlich über die aktuelle Geschäftsentwicklung informiert. Dazu hat sich der Aufsichtsrat anhand aussagefähiger Unterlagen über die Finanz-, Ertrags- und Liquiditätslage der Gesellschaft in Kenntnis setzen lassen. Dazu hat sich der Aufsichtsrats auch einen umfassenden Einblick in die Finanzbuchhaltungsunterlagen geben lassen. Der Aufsichtsratsvorsitzende hat ebenso wie die übrigen Aufsichtsratsmitglieder auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen mehrfach informelle Gespräche mit dem Vorstand geführt.

Alle Geschäfte und Maßnahmen, die nach Gesetz oder Satzung der Genehmigung durch den Aufsichtsrat bedürfen, sind mit dem Vorstand besprochen und vom Aufsichtsrat genehmigt worden. Alle wichtigen Angelegenheiten der Gesellschaft wurden im Berichtsjahr ausführlich zwischen Aufsichtsrat und Vorstand beraten. Hierzu gehört neben der Feststellung des Jahresabschlusses der Gesellschaft angesichts ihrer Bedeutung für die Lage der Gesellschaft vor allem die Entwicklung der Beteiligung an der RCM Beteiligungs AG. Dabei hat der Vorstand den Aufsichtsrat umfassend über die geschäftliche Entwicklung, die geschäftsstrategische Ausrichtung und die Börsenkursentwicklung der RCM Beteiligungs AG sowie über die Lage des inländischen Immobilienmarktes informiert. Ebenso wurde über das Management der Beteiligung an der RCM Beteiligungs AG diskutiert, die im Berichtsjahr geringfügig zurückgefahren worden ist.

Gegenstand der Erörterungen innerhalb der Aufsichtsratssitzungen war auch die Entwicklung und der Beteiligung an der SM Domestic Property AG, Dresden.

Intensiv haben Vorstand und Aufsichtsrat über die zum Zweck der Reduzierung der Fremdkapitalaufnahme realisierte Kaitalerhöhung und deren Modalitäten diskutiert und haben diese sodann gemeinsam einstimmig beschlossen.

In diesem Zusammenhang informierte sich der Aufsichtsrat über die Konditionen und die Laufzeit der Fremdfinanzierungsmittel der Gesellschaft sowie über die weitere Finanzplanung. Der Aufsichtsrat hat sich vom Vorstand auch über dessen Maßnahmen zur Risikofrüherkennung insbesondere im Hinblick auf die aktuelle Kapitalmarktentwicklung informieren lassen.

Der Jahresabschluss der Q-Soft Verwaltungs AG, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, wurde durch den von der ordentlichen Hauptversammlung am 10. April 2013 gewählten Abschlussprüfer, die BW Revision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dettingen unter Teck, einer prüferischen Durchsicht unterzogen, auf deren Grundlage der Abschlussprüfer zu der Überzeugung gelangt ist, dass der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden ist, ein unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft gibt.

Der Aufsichtsrat hat sich während seiner bilanzfeststellenden Aufsichtsratssitzung am 5. Februar 2015 eingehend mit den Jahresabschlussunterlagen beschäftigt und hat diese in detailliert erörtert.

Der Aufsichtsrat hat sich nach eigener Prüfung dem Votum des Abschlussprüfers angeschlossen und hat den vom Vorstand für das Geschäftsjahr 2013/2014 aufgestellten Jahresabschluss einstimmig gebilligt. Gemäß § 172 AktG ist der Jahresabschluss der Gesellschaft damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand der Q-Soft Verwaltungs AG für dessen Engagement für die Gesellschaft und seine im Berichtsjahr geleistete Arbeit.

Gechingen, 6. Februar 2015



Reinhard Voss

(Aufsichtsratsvorsitzender)

## Q-Soft Verwaltungs AG, Gechingen

## Bilanz zum 30. September 2014

## AKTIVA

## PASSIVA

	EUR	30.09.2014 EUR	30.09.2013 EUR		EUR	30.09.2014 EUR	30.09.2013 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Finanzanlagen				I. Gezeichnetes Kapital	968.000,00		880.000,00
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>2.401.631,45</u>	2.401.631,45	<u>2.472.538,21</u> 2.472.538,21	II. Kapitalrücklage	417.737,20		303.337,20
<b>B. Umlaufvermögen</b>				III. Gewinnrücklagen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. andere Gewinnrücklagen	1.135,43		1.135,43
1. sonstige Vermögensgegenstände	27.702,50		24.044,34	IV. Bilanzgewinn	569,05		0,00
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr				- davon Gewinn- /Verlustvortrag			
EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)	<u>                    </u>		<u>                    </u>	EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)	<u>                    </u>	1.387.441,68	<u>                    </u> 1.184.472,63
		27.702,50	24.044,34	<b>B. Rückstellungen</b>			
II. Wertpapiere				1. sonstige Rückstellungen	<u>20.232,50</u>		<u>20.212,50</u> 20.212,50
1. sonstige Wertpapiere	<u>0,00</u>	0,00	<u>60.000,00</u> 60.000,00	<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		680.000,00
		1.335,15	125.792,14	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
				EUR 0,00 (Vj. EUR 680.000,00)			
				2. sonstige Verbindlichkeiten	1.022.994,92		797.689,56
				- davon aus Steuern			
				EUR 4.810,80 (Vj. EUR 0,00)			
				- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit			
				EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)			
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
				EUR 1.022.994,92 (Vj. EUR 797.689,56)	<u>                    </u>	1.022.994,92	<u>                    </u> 1.477.689,56
		<u>2.430.669,10</u>	<u>2.682.374,69</u>			<u>2.430.669,10</u>	<u>2.682.374,69</u>

Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 1. Oktober 2013 bis 30. September 2014  
der  
Q-Soft Verwaltungs AG, Gechingen

	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. sonstige betriebliche Erträge		62.474,10		71.346,48
2. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	9.610,80		4.800,00	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)	<u>48,62</u>	9.659,42	<u>1.928,41</u>	6.728,41
3. sonstige betriebliche Aufwendungen		58.386,93		94.518,54
4. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)		69.139,39		1.019,20
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)		625,13		149,71
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00		6.893,59
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00) - davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 20,00 (Vj. EUR 20,00)		63.619,32		68.862,86
<b>8. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>		<b>572,95</b>		<b>-104.488,01</b>
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		3,90		0,00
<b>10. JAHRESÜBERSCHUSS (Vj. JAHRESFEHLBETRAG)</b>		<b>569,05</b>		<b>-104.488,01</b>
11. Gewinn- / Verlustvortrag aus dem Vorjahr		0,00		0,00
12. Entnahmen aus der Kapitalrücklage		0,00		104.488,01
<b>13. BILANZGEWINN</b>		<b>569,05</b>		<b>0,00</b>

## **Anhang**

### **für das Geschäftsjahr 2013 / 2014**

#### **A. Allgemeine Angaben**

Die Gesellschaft entstand zum 1. Januar 2000 durch formwechselnde Umwandlung der Q-Soft GmbH Systemhaus (gegründet im Jahr 1990). Die Q-Soft Verwaltungs AG war seit dem 7. August 2000 am Geregelten Markt in Stuttgart notiert. Die Hauptversammlung vom 17. März 2010 hat den Vorstand ermächtigt, den Wechsel der Notierung der Aktie der Gesellschaft vom regulierten Markt in den Freiverkehr zu beantragen. Ein entsprechender Antrag wurde am 7. Mai 2010 gestellt und mit Ablauf des 23. Juni 2010 wirksam. Seit dem 24. Juni 2010 wird die Aktie der Q-Soft Verwaltungs AG am Börsenplatz Stuttgart in dem Freiverkehrsegment „Freiverkehr plus“ notiert.

Die Gesellschaft gilt gemäß § 267 Abs. 1 HGB als kleine Kapitalgesellschaft.

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der nationalen handelsrechtlichen Vorschriften in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes sowie den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Auf Beschluss der Hauptversammlung vom 3. April 2007 erfolgte rückwirkend zum Ablauf des 30. September 2006 die Ausgliederung des operativen Geschäftsbetriebes auf die Q-Soft Verwaltungs GmbH. Anschließend erfolgten der Verkauf sämtlicher Beteiligungen und die gleichzeitige Umfirmierung der Q-Soft Aktiengesellschaft in Q-Soft Verwaltungs AG. Die Q-Soft Verwaltungs AG betrieb somit auch im Berichtsjahr kein operatives Geschäft und konzentrierte sich auf die Anlage des eigenen Vermögens insbesondere im Beteiligungsgeschäft.

Der Sitz der Gesellschaft ist Gechingen.

## **B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

### Bilanzierungsmethoden

Soweit handelsrechtlich zulässig, erfolgte die Bilanzierung und Bewertung im Einklang mit den steuerrechtlichen Bestimmungen. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.

Rückstellungen sind nur im Rahmen des § 249 HGB gebildet worden.

### Bewertungsmethoden

Die im Jahresabschluss des Berichtsjahres angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten. Bei der Bewertung wird von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen. Dem stehen tatsächliche und rechtliche Gegebenheiten nicht entgegen.

Im Jahresabschluss ausgewiesene Schuld- und Vermögensgegenstände wurden zum Abschlussstichtag einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind nur berücksichtigt, soweit sie am Abschlussstichtag realisiert sind.

## **C. Erläuterungen zur Bilanz**

### Anlagevermögen

Im Anlagevermögen werden ausschließlich Finanzanlagen geführt. Hierbei handelt es sich um Wertpapiere des Anlagevermögens. Diese wurden zu Anschaffungskosten bewertet. Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagespiegel dargestellt.



### Umlaufvermögen

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Steuerforderungen. Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bzw. zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Flüssige Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

### Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beläuft sich auf EUR 968.000,00. Es ist eingeteilt in 968.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien mit dem rechnerischen Nennwert von EUR 1,00.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 17. März 2010 wurde § 4 Abs. 5 der Satzung neu gefasst. Danach ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital bis zum 16. März 2015 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Sach- und/oder Bareinlagen einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens EUR 400.000,00 zu erhöhen.

Der Vorstand hat mit Beschluss vom 8. Mai 2012 und mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 9. Mai 2012 von dieser Ermächtigung im Juni 2012 in Höhe von EUR 80.000,00 Gebrauch gemacht.

Der Vorstand hat mit Beschluss vom 10. April 2014 und mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 10. April 2014 von dieser Ermächtigung im April 2014 in Höhe von Euro 88.000,00 Gebrauch gemacht. Das Genehmigte Kapital 2010/I beträgt nach teilweiser Ausschöpfung somit noch EUR 232.000,00.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 17. März 2010 wurde §4 Absatz 6 der Satzung neu hinzugefügt und ein bedingtes Kapital geschaffen:

Die Hauptversammlung vom 17. März 2010 hat unter anderem beschlossen, die Gesellschaft zu ermächtigen, Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen auszugeben.

Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen

a) Ermächtigungszeitraum, Nennbetrag, Laufzeit, Aktienzahl

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 16. März 2015 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen (Teilschuldverschreibungen) im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 2.000.000,00 mit einer Laufzeit von längstens 10 Jahren zu begeben, und den Inhabern oder Gläubigern von Wandelschuldverschreibungen bzw. Optionsschuldverschreibungen Wandlungsrechte bzw. Optionsrechte auf neue auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu EUR 400.000,00 nach näherer Maßgabe der Options- bzw. Wandelanleihebedingungen zu gewähren.

Die Teilschuldverschreibungen können außer in Euro auch – unter Begrenzung auf den entsprechenden Euro-Gegenwert – in der gesetzlichen Währung eines OECD-Landes begeben werden. Bei der Begebung in einer anderen Währung als in Euro ist der entsprechende Gegenwert, berechnet nach dem Euro-Devisenbezugskurs der Europäischen Zentralbank am Tag der Beschlussfassung über die Begebung der Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen, zugrunde zu legen.

Die Teilschuldverschreibungen können auch durch unmittelbare oder mittelbare Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften der Gesellschaft begeben werden. In diesem Fall wird der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats für die Gesellschaft die Garantie für die Rückzahlung der Teilschuldverschreibungen zu übernehmen und den Berechtigten der Teilschuldverschreibungen Options- bzw. Wandlungsrechte auf neue Aktien der Gesellschaft zu gewähren.

b) Bezugsrecht, Bezugsrechtsausschluss

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auf Teilschuldverschreibungen mit einem Wandel- und Optionsrecht auf Aktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu EUR 40.000,00 auszuschließen. Dieser Ausschluss des Bezugsrechts ist jedoch nur insoweit möglich, als nicht

bereits von dem genehmigten Kapital unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG Gebrauch gemacht worden ist, und nur dann, wenn der Ausgabe- preis der Teilschuldverschreibungen deren nach anerkannten finanzmathematischen Methoden ermittelten theoretischen Marktwert nicht wesentlich unterschreitet.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auf Teilschuldverschreibungen mit einem Wandel- und Optionsrecht auf Aktien zur Gewinnung von strategischen Finanzinvestoren auszuschließen.

Der Vorstand ist berechtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Spitzenbeträge, die sich aufgrund des Bezugsverhältnisses ergeben, von dem Bezugsrecht der Aktionäre auszu- nehmen.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats weitere Einzelheiten der Anleihebedingungen, der Ausgabe der Teilschuldverschreibungen und des Umtausch- verfahrens festzusetzen.

#### c) Options-/Wandlungspreis

Der jeweils festzusetzende Options- bzw. Wandlungspreis für eine auf den Inhaber lau- tende Stückaktie mit einem derzeit anteiligen Betrag am Grundkapital in Höhe von EUR 1,00 muss im Zeitpunkt der Begebung der Wandelanleihe 10 % des Marktpreises, mindestens jedoch den derzeit anteiligen rechnerischen Betrag am Grundkapital in Höhe von EUR 1,00 überschreiten. Die Eintragung dieses bedingten Kapitals 2010/I ins Handelsregister erfolgte am 8. April 2010.

#### Rückstellungen

Die Rückstellungen werden jeweils mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt, dessen Höhe sich nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ergibt.

Sonstige Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden gem. § 253 Abs. 2 HGB mit den nach der Rückstellungsabzinsungsverordnung vorgeschriebe- nen Zinssätzen abgezinst.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Bereich</b>	<b>Rückstellung</b>	<b>EUR</b>
Finanz- und Rechnungswesen	Jahresabschluss- und Prüfungskosten Veröffentlichung	6.000,00 60,00
Sonstige	Aufsichtsratsvergütung Hauptversammlung Geschäftsbericht Aufbewahrung Geschäftsunterlagen	10.532,50 1.800,00 240,00 1.600,00
<b>Gesamt</b>		<b>20.232,50</b>

#### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt und haben folgende Restlaufzeiten:

	Stand 30.09.2014 EUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre EUR	Restlaufzeit > 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00 (Vj. 680.000,00)	0,00 (Vj. 680.000,00)	0,00 (Vj. 0,00)	0,00 (Vj. 0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	1.022.994,92 (Vj. 797.689,56)	1.022.994,92 (Vj. 797.689,56)	0,00 (Vj. 0,00)	0,00 (Vj. 0,00)
	1.022.994,92 (Vj. 1.477.689,56)	1.022.994,92 (Vj. 1.477.689,56)	0,00 (Vj. 0,00)	0,00 (Vj. 0,00)

#### **D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen im Jahresabschluss berücksichtigt worden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren im Wesentlichen aus Kursgewinnen aus Wertpapierverkäufen sowie der Auflösung von Rückstellungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten die notwendigen Verwaltungsaufwendungen sowie Kursverluste aus Optionsgeschäften.

## **E. Sonstige Pflichtangaben**

### Personal

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtszeitraum ein Vorstandsmitglied, das seine Tätigkeit auf der Basis einer geringfügigen Beschäftigung ausübt.

### Vorstand

Die Gesellschaft wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr 2013/2014 vertreten durch: Herrn Martin Schmitt, Dipl.-Betriebswirt (BA), 75391 Gechingen, Mitglied des Vorstands seit dem 10. März 2009. Herr Schmitt ist alleinvertretungsberechtigt. Die Gesellschaft trug im abgelaufenen Geschäftsjahr für den Vorstand Gesamtbezüge in Höhe von EUR 4.800,00 (vgl. Personal).

### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2013/2014 wie folgt zusammen:

<b>Name</b>	<b>Stand/Beruf</b>	<b>wohnhaft in:</b>	<b>Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien</b>
Reinhard Voss (Vorsitzender)	Vorstand der - RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen sowie Geschäftsführungsorgan weiterer zum Konzern der RCM Beteiligungs AG gehörender Gesellschaften	Busenberg	Vorsitzender des Aufsichtsrats der SM Domestic Property Aktiengesellschaft, Dresden
Gerrit Keller (Stellvertreter, ausgeschieden zum 31. Dezember 2013)	Privatier	Auenwald- Lippoldsweiler	Aufsichtsratsvorsitzender der SEE Real Estate AG i.A., Stuttgart
Professor Dr. Peter Steinbrenner (auf Beschluss des Amtsgerichts Stuttgart vom 7. Januar 2014; bestätigt mit Wahl durch die Hauptversammlung am 10. April 2014)	Direktor des Campus of Finance: Institut für Finanzmanagement an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen	Affalterbach	Aufsichtsratsvorsitzender der - RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft; Sindelfingen - SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen SM Capital Aktiengesellschaft, Sindelfingen

esellschaft; Sindelfingen

Stellvertretender  
Aufsichtsratsvorsitzender  
der

- SM Beteiligungs Aktiengesellschaft; Sindelfingen
- SEE Real Estate AG i.L.; Stuttgart
- 

Aufsichtsrat der

- KST Beteiligungs Aktiengesellschaft; Stuttgart

Michael Greiner      selbständiger Finanzberater      Rottweil

Für die Mitglieder des Aufsichtsrates sind im abgelaufenen Geschäftsjahr Gesamtbezüge von EUR 8.032,50 vorgesehen. Die endgültige Festlegung obliegt der Hauptversammlung.

#### Prüfungs- und Beratungsleistungen

Das im Geschäftsjahr erfasste Honorar des Abschlussprüfers beträgt für die Abschlussprüfung EUR 5.000,00 (netto). Weitere Beratungsleistungen seitens des Abschlussprüfers sind nicht erbracht worden.

#### Vorschlag über die Ergebnisverwendung

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, das Bilanzergebnis in Höhe von EUR 569,05 auf neue Rechnung vorzutragen.

Gechingen, den 23. Oktober 2014

---

Martin Schmitt  
Vorstand

**Bruttoanlagespiegel zum 30. September 2014**

Q-Soft Verwaltungs AG  
Gechingen

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwert	
	01.10.2013	Zugang	Abgang	30.09.2014	01.10.2013	Zugang	Abgang	30.09.2014	30.09.2014	30.09.2013
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Finanzanlagen</b>										
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.472.538,21	140.650,00	211.556,76	2.401.631,45	0,00	0,00	0,00	0,00	2.401.631,45	2.472.538,21
<b>Finanzanlagen</b>	<b>2.472.538,21</b>	<b>140.650,00</b>	<b>211.556,76</b>	<b>2.401.631,45</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.401.631,45</b>	<b>2.472.538,21</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2.472.538,21</b>	<b>140.650,00</b>	<b>211.556,76</b>	<b>2.401.631,45</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.401.631,45</b>	<b>2.472.538,21</b>

## **Bescheinigung über die prüferische Durchsicht von Jahresabschlüssen bei kleinen Kapitalgesellschaften ohne Feststellung von Beanstandungen**

### **Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht des Jahresabschlusses der Q-Soft Verwaltungs AG, Gechingen, zum 30.09.2014**

Wir haben den Jahresabschluss der Q-Soft Verwaltungs AG, Gechingen, für das Geschäftsjahr vom 01.10.2013 bis 30.09.2014 einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des Jahresabschlusses unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der Jahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden ist oder ein unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht vermittelt oder insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft nicht gibt.

**Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung des Jahresabschlusses der Q-Soft Verwaltungs AG, Gechingen, vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.**

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Jahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden ist oder ein unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht vermittelt oder insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft nicht gibt.

Dettingen unter Teck, den 31. Oktober 2014

BW Revision GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-oec. Bernd Wügner  
Wirtschaftsprüfer